

Sehr geehrte Damen und Herren,

am nächsten Montag tritt die Fahrplanänderung des HVV in Kraft. Für viele Schülerinnen und Schüler der Schulen entlang der Linie „Metrobus 15“ bedeutet dies eine massive Einschränkung für ihrem täglichen Schulweg – insbesondere in der dunklen Jahreszeit.

Die Fakten habe ich Ihnen zusammengestellt. Auf Anfrage beim HVV und auch beim VHH wird auf „geht nicht anders“ verwiesen – das kann nicht im Sinne der Schülerinnen und Schüler und somit auch der Eltern des Bezirkes Altona sein. Zumal das Ganze mit einer Tarifierhöhung auch für die Monatskarten für die Schüler einhergeht.

### **Die Fakten aus Sicht des Gymnasium Hochrad:**

- Ca. **150 Schüler** übergreifend über alle Klassenstufen sind potentielle Fahrschüler der Linie Metrobus 15 aus Richtung Altona/Ottensen/Bahrenfeld
- Viele der Schülerinnen und Schüler fahren mit dem Bus in den Wintermonaten (Herbstferien bis Frühjahrsferien) sowohl hin- als auch zurück zur Schule und im Sommer mit dem Rad
- Es gibt gehbehinderte Schüler an unserer Schule, die auf diese Busverbindung angewiesen sind
- Der Metrobus verkehrt zur Zeit zwischen der Alsterchaussee und der Haltestelle S-Klein Flottbek, bzw. den Alternativendhaltestellen Agathe-Lasch-Weg und S-Othmarschen

### **Änderungen ab dem 9.12.:**

- Aufgrund der geplanten Umstellung aller Metrobuslinien auf Gelenkbusse, kann die Strecke ab Reventlowstrasse, gemäß HVV-Auskunft, nicht mehr bedient werden. Schon jetzt verkehren jedoch Gelenkbusse regelmäßig auf der Strecke
- Zwischen der Haltestelle Reventlowstrasse (Ecke Klein-Flottbeker Weg) und der Haltestelle S-Klein Flottbek soll der bestehende Linienerverkehr der Metrobuslinie 15 durch die Buslinie 286 (im 30 Minutentakt, bisher alle 20 Minuten) ersetzt werden
- Zur Zeit kommen **morgens zwischen 7:30 und 7:45 drei Busse** der Linie 15 aus Richtung Altona am Gymnasium Hochrad an – alle Busse (z.T. bereits die großen Gelenkbusse) sind „gut gefüllt“ mit Schülern
- **Ab dem 9.12. kommt nur noch ein Bus um 7:41 an.**
- Um mit dem früheren Bus (Ankunft Hochrad 7:19) oder dem späteren Bus (Ankunft Hochrad 7:49) fahren zu können, muß an der Haltestelle Reventlowstrasse umgestiegen werden. Insbesondere Letzterer kann von den Schülern nicht genommen werden – sie kommen dann zu spät zum Unterricht.
- Nach der **6. Stunde** (13:15 am Gymnasium Hochrad) fahren die Busse der Linie 15 zur Zeit um **13:22 sowie um 13:42** ab Hochrad gen Altona.
- **Ab dem 9.12. soll nur noch ein Bus um 13:42 ab Hochrad gen Reventlowstrasse** fahren, wo die Schüler dann in die Linie 15 umsteigen müssen. Für frühere Abfahrten wird den Schülern ein Einstieg in die Linie 15 ab Reventlowstrasse empfohlen, mit einem vorangegangenen **Fußweg von ca. 15 Minuten (1 km)**.
- Das gleiche gilt für die 7. Stunde (14:10); dies gilt am Hochrad für alle Schüler der 5. Klassen! **Der Bus der Linie 286 fährt dann um 14:42 bis Reventlowstrasse**, hier dann der Umstieg in die Linie 15
- **Tarifierhöhung** der Monatskarten ab dem 1.1.2019 – auch für Schüler!

### **Gefürchtete Folgen und Konsequenzen:**

- Vollkommen überfüllter Bus am Morgen, der ggfs. (wie bereits jetzt ab und zu) Kinder an den Haltestellen wegen Überfüllung nicht mitnehmen kann. Der nächste Bus bedeutet dann Umsteigen und Verspätung im Unterricht
- Lange und komplizierte Reisen nach der Schule für Schülerinnen und Schüler insb. der jüngeren Jahrgänge
- Vermehrtes Aufkommen des „Elterntaxis“ morgens zur Schule und auch nachmittags nach Schulschluß – Überfüllung, Stau und Unfallgefahr in der Straße Hochrad und Golfstraße

### **Elternrat und Schulleitung fordern:**

- **Anbindung der Schule wie gehabt – zumindest in der dunklen Jahreszeit! - beibehalten** – ggfs. Einsatz von „normalen Bussen“ (keine Gelenkbusse) auf der Strecke Altona – Kl. Flottbek
- **Keine Elterntaxis** an der Schule
- **Förderung der Selbstständigkeit der Kinder** durch eigenständige und gefahrlose An- und Abreise zur Schule
- **Umweltschutz** muß auch für Schulen und Schüler großgeschrieben

Im Namen des Elternrates des Gymnasium Hochrad und als betroffene Mutter, möchte ich aus diesem Grund eine Eingabe machen, mit der Bitte und Aufforderung sich mit dem HVV über die – zumindest teilweise – Rücknahme der Fahrplanänderung zu einigen.

Über eine Stellungnahme und tatkräftige Unterstützung dazu aus dem Rathaus würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Wibke Borrmann

ER des Gymnasium Hochrad